

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2022**

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	2022 EUR	2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Rechte	290.236,52	397
2. Software	219.946,98	102
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Vermögen	38.776,74	31
	548.960,24	530
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	520.812,33	532
2. Bauliche Investitionen	3.032.481,70	2.902
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.645.261,93	5.381
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.761.955,64	707
	9.960.511,60	9.521
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.545.838,84	2.760
	13.055.310,68	12.811
B. Sammlungsvermögen		
I. Sammlungsvermögen		
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G	0,00	0
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0
	0,00	0
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	277.951,44	303
	277.951,44	303
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.541,73	96
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.348.385,70	1.485
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	19.800,00	22
3. Aktivierte Ausstellungskosten	110.238,41	235
davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr	0,00	0
	2.673.165,84	1.816
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.172.935,24	6.927
	9.124.052,52	9.046
D. Rechnungsabgrenzungsposten	137.214,23	137
	22.316.577,43	21.994

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	2022 EUR	2021 TEUR
A. Eigenkapital		
1. Widmungskapital	4.029.979,74	4.030
2. Sonderposten für unentgeltlich erworbenes Sammlungs- vermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0
3. Deckungsvorsorge	2.456.495,88	3.100
<i>davon Vorjahresüberdeckung</i>	<i>3.099.833,26</i>	<i>4.504</i>
	6.486.475,62	7.130
B. Investitionszuschüsse		
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	7.354.502,88	6.609
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln	166.110,01	342
3. Schenkungen von Sachgegenständen	486.689,50	496
	8.007.302,39	7.447
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.567.223,39	2.222
2. Sonstige Rückstellungen	2.718.015,66	2.756
	5.285.239,05	4.978
D. Verbindlichkeiten		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.221.105,61</i>	<i>1.135</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>1.724,76</i>	<i>33</i>
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	126.369,82	22
<i>davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr</i>	<i>126.369,82</i>	<i>22</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	651.308,45	727
<i>davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr</i>	<i>649.583,69</i>	<i>694</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr</i>	<i>1.724,76</i>	<i>33</i>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	445.152,10	419
<i>davon aus Steuern</i>	<i>30.756,50</i>	<i>29</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>383.015,57</i>	<i>350</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr</i>	<i>445.152,10</i>	<i>419</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
4. Eigentumsrecht des Bundes an den Sammlungsgegenständen gemäß § 4 Abs 1 BM-G mit fehlender Lastenfreiheit	0,00	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von < 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
<i>davon mit einer Restlaufzeit von > 1 Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
	1.222.830,37	1.168
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Verpflichtung aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und sonstigen Zuwendungen	1.302.312,51	1.224
2. Sonstige	12.417,49	47
	1.314.730,00	1.271
	22.316.577,43	21.994

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Basisabgeltung	15.393.500,00	14.694
2. Umsatzerlöse	7.374.050,50	3.337
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
4. Spenden und andere Zuwendungen	1.656.522,23	1.348
5. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.238,34	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	176.330,05	138
c) Übrige	168.776,73	1.008
	<u>347.345,12</u>	<u>1.146</u>
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	- 506.213,87	-284
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 748.090,85	-428
	<u>- 1.254.304,72</u>	<u>-712</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne	- 46.069,22	-58
b) Gehälter	- 13.100.800,93	-11.584
davon Vergütung Kurzarbeitshilfe	10.765,18	527
c) Soziale Aufwendungen	- 4.252.322,39	-3.663
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 626.676,27	-296
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeträge	- 3.493.168,50	-3.293
	<u>- 17.399.192,54</u>	<u>-15.306</u>
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.345.427,95	-2.221
b) Auflösung von zweckgebundenen Finanzierungsbeiträgen für Anlagengegenstände	1.365.343,80	1.171
	<u>- 980.084,15</u>	<u>-1.050</u>
9. Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens	- 32.708,01	-39
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.524.100,27	-4.832
Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern v. Einkommen/Ertrag" fallen	- 4.904,38	-5
11. Zwischensumme aus Z 1 bis 10 (Betriebsergebnis) = Übertrag	<u>- 418.971,84</u>	<u>-1.415</u>

Naturhistorisches Museum Wien

	2022 EUR	2021 TEUR
Übertrag:	- 418.971,84	-1.415
12. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	40.670,38	41
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	980,45	0
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	2.378,98	19
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen	- 216.083,89	-22
<i>davon aus Abschreibungen</i>	- 216.083,89	-22
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 16.126,35	-23
17. Zwischensumme aus Z 12 bis 16 (Finanzergebnis)	- 188.180,43	15
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 607.152,27	-1.399
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 36.185,11	-4
20. Jahresfehlbetrag	- 643.337,38	-1.404
21. Auflösung der/Zuweisung zur Deckungsvorsorge	643.337,38	1.404
22. Bilanzgewinn	0,00	0



**ANHANG
für das
Geschäftsjahr 2022**

I. Allgemeine Grundsätze

Entsprechend § 8 Abs. 12 der Museumsordnung BGBl. II/399/2009 vom 1. Dezember 2009 wurde der Jahresabschluss nach den Bestimmungen des 3. Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung erstellt. Zusätzlich wurde die im November 2005 durch das BMUKK erlassene und im Dezember 2016, November 2017 sowie Dezember 2021 durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport aktualisierte Bilanzierungsrichtlinie für Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek angewandt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und Bilanzklarheit eingehalten.

Generell wurde bei der Bewertung von der Fortführung der Anstalt ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat die Anstalt diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Währungsumrechnungen erfolgten mit dem Devisenkurs im Entstehungszeitpunkt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs bzw. zum Briefkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Die Gliederungsvorschriften des § 224 Unternehmensgesetzbuches wurden eingehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Darstellung der Beträge in den Tabellen erfolgt in Euro.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Allgemeines

Zugänge werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wurde generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 800,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Für Software wurde eine Abschreibungsdauer von 3 bis 5 Jahren zugrunde gelegt. Für sonstige Nutzungsrechte richtet sich die Abschreibungsdauer nach der Dauer der Nutzungsberechtigung und beträgt 3 bis 20 Jahre.

II. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen.

1. Grundstücke und Bauten

Für das Nationalparkinstitut Donauauen wurde für das generalsanierte Hauptgebäude eine Abschreibungsdauer von 67 Jahren und für das Nebengebäude eine Abschreibungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

2. Bauliche Investitionen

Es wurde eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren zugrunde gelegt.

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Abschreibungsdauern wurden wie folgt festgesetzt:

	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Vitrinen und sonstiges Ausstellungsmobiliar	10 bis 15
Modelle, Beschriftungen	10
Tische, Sitzmöbel, Schränke, sonstiges Mobiliar	5 bis 10
Technische u. wissenschaftliche Geräte, Büromaschinen	5 bis 10
Fuhrpark	5
EDV-Hardware	3
Ausstattung Cafe	5 bis 8

III. Finanzanlagen

Die Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurswert bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer ist.

Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden Zuschreibungen durchgeführt. Aufgrund der Bewertung zum 31. Dezember 2022 ergibt sich eine Zuschreibung von € 2.378,98 und eine Abschreibung von € 216.083,89.

Die Wertpapiere stammen aus Schenkungen in den Vorjahren und werden zur Abdeckung langfristiger Verbindlichkeiten gehalten. Zum Stichtag sind € 256.525,55 an Stillen Reserven beinhaltet.

B. Sammlungsvermögen

Die Bilanzierung von Sammlungsvermögen erfolgt entsprechend den Bestimmungen der Bilanzierungsrichtlinie für die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek.

Der Bilanzposten "Sammlungsvermögen" wird in die nachstehenden zwei Unterposten unterteilt:

1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs. 1 BM-G

Unter diesem Posten gelangen die entgeltlichen Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1 BM-G zunächst in das Eigentum des Bundesmuseums und gehen erst mit Eintritt der vollständigen Bezahlung an den Lieferanten des Sammlungsgutes kostenfrei in das Bundeseigentum über. Entgeltliche Sammlungszugänge sind somit nicht zu aktivieren, jedoch zu inventarisieren.

Das Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs. 1 BMG betrug 2022 € 0,00. Seit 2021 wird unter dieser Bilanzposition kein Wert ausgewiesen.

2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht

Das unentgeltlich erworbene Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht des NHM betrug 2022 € 0,00. Im Jahr 2021 wurden alle Schenkungen im Eigentum des NHM in das Eigentum des Bundes überführt.

C. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Zugänge des Abschlussjahres 2022 wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte wurden zum Stichtag 31.12.2022 auf ihre Werthaltigkeit hin untersucht. Die vorhandenen Bücher wurden mit 65% pauschal wertberichtigt. Die sonstige Handelswaren wurden, differenziert nach Warengruppen, entsprechend Erfahrungswerten pauschal wertberichtigt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten bewertet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden auf ihre Einbringlichkeit untersucht. Für zweifelhafte Forderungen wurde eine Einzelwertberichtigung gebildet.

Gemäß Bilanzierungsrichtlinie sind direkte Aufwendungen für Sonderausstellungen, die über den Bilanzstichtag hinaus gehen, gleichmäßig auf die Ausstellungsdauer zu verteilen und über den Posten "aktivierte Ausstellungskosten" abzugrenzen.

P A S S I V A

B. Investitionszuschüsse

Die erhaltenen Investitionszuschüsse für Anlagegegenstände sind ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung direkt unter diesem Posten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer verteilt innerhalb der Position Abschreibungen.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 27 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Verfahrens der laufenden Einmalprämien. Für den Erfüllungsbetrag wurde der 10 Jahres-Durchschnittszinssatz gemäß der Tabelle der deutschen Bundesbank nach dem Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) i.H.v. 1,17% (Vorjahr 1,26%) verwendet und eine Gehaltssteigerung von 3,00% (Vorjahr 2,00%) angenommen. Die Duration wurde mit 7,0 Jahren ermittelt. Den Bewertungen ist kein Fluktuationsabschlag zugrunde gelegt. Als Rechnungsgrundlage dienen die neuen Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ 2018-P). Im Vorjahr erfolgte keine Verteilung des Unterschiedsbetrages zu den vorhergehenden Tafeln.

Gemäß den geltenden Regeln für die gesetzliche Pensionsversicherung wurde das Pensionsalter von 65 Jahren - für Männer wie Frauen - mit den Übergangsregeln laut der seit der Pensionsreform 2003 gültigen Rechtslage berücksichtigt.

Sämtliche Veränderungen der Rückstellung für Abfertigungen werden im Personalaufwand erfasst.

2. sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles mit ihrem Erfüllungsbetrag gebildet.

Die Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben der AFRAC-Stellungnahme 27 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Verfahrens der laufenden Einmalprämien. Für den Erfüllungsbetrag wurde der 10 Jahres-Durchschnittszinssatz gemäß der Tabelle der deutschen Bundesbank nach dem Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) i.H.v. 1,85% (Vorjahr 1,91%) verwendet und eine Gehaltssteigerung von 3,00% (Vorjahr 2,00%) angenommen. Die Duration wurde mit 17,5 Jahren ermittelt. Den Bewertungen ist kein Fluktuationsabschlag zugrunde gelegt. Als Rechnungsgrundlage dienen die neuen Angestellten-Tafeln der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ 2018-P).

Gemäß den geltenden Regeln für die gesetzliche Pensionsversicherung wurde aus Gründen der Vorsicht das Pensionsalter von 65 Jahren - für Männer wie Frauen - berücksichtigt.

Sämtliche Veränderungen der Rückstellung für Jubiläumsgelder werden im Personalaufwand erfasst.

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wurde für die bestehenden Urlaubsguthaben zum 31. Dezember 2022 inklusive Lohnnebenkosten gebildet.

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Software betrifft EDV-Software für die Sicherheitseinrichtungen, Server-Software, Office-Standard-Software sowie sonstige Anwendungsprogramme.

Die sonstigen Nutzungsrechte betreffen Subskriptionsrechte, Rechte für die Nutzung von Filmmaterial, Animationen, Bildern und interaktiven Installationen.

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

Der Posten Grundstücke und Bauten betrifft eine Schenkung des Vereines Nationalparkinstitut Donauauen an das Naturhistorische Museum Wien (in der Folge kurz NHM) in Form einer Grundstücksübergabe mitsamt darauf befindlichen Bauten und Grundstückseinrichtungen per 1.1.2010.

Der Grundwert beträgt € 167.536,08.

Der Vermögenswert ist innerhalb des Postens "Schenkungen von Sachgegenständen" passiviert.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens siehe beiliegenden Anlagenspiegel zum 31.12.2022 (Beilage 1).

B. Sammlungsvermögen

In der Beilage 2 wird die Entwicklung des Sammlungsvermögens dargestellt.

C. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst im Wesentlichen die Warenbestände des Shops.

Posten	Bruttowert	Abwertung	Nettowert 2022	Nettowert 2021
Bücher, Kataloge	53.047,99	34.481,19	18.566,80	18.806,92
Sonstige Waren	267.337,59	7.952,94	259.384,65	283.808,63
Summe	320.385,58	42.434,14	277.951,44	302.615,55

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in der Höhe von € 2.211.807,17 (Vorjahr € 1.120.437,76) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktiviert Ausstellungskosten für laufende Ausstellungen in Höhe von € 110.238,41 (Vorjahr € 235.043,18) wurden für die laufende Ausstellung "Brasilien" (Laufzeit 08.06.2022 - 23.4.2023 unter Berücksichtigung der Verlängerung bis 03.09.2023) abgegrenzt.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde entsprechend der Bilanzierungsrichtlinie dargestellt.

1. Widmungskapital

Naturhistorisches Museum Wien 1.1.2003	4.130.269,02
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum 1.1.2012	<u>-100.289,28</u>
	4.029.979,74

Das Widmungskapital stellt die Saldogröße aus Vermögen und Schulden zum Zeitpunkt der Ausgliederung des Naturhistorischen Museums Wiens sowie der Eingliederung des Pathologisch-anatomischen Bundesmuseums dar.

B. Investitionszuschüsse

Zur Entwicklung der Investitionszuschüsse sowie der Schenkungen siehe Beilage 3 zum Anhang "Entwicklung der Investitionszuschüsse".

Unter Schenkungen von Sachgegenständen (ohne Sammlungsvermögen) wird die Schenkung des Vereines Nationalparkinstitut Donauauen an das NHM in Form einer Grundstücksübergabe mitsamt darauf befindlichen Bauten und Grundstückseinrichtungen im Wert von € 604.025,29 per 01.01.2010 ausgewiesen.

C. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für Jubiläumsgelder	1.163.357,48	982.777,90
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	892.420,71	853.366,98
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung und Ausstellungen	587.809,04	832.235,70
Rückstellung für Zeitguthaben	73.828,43	58.813,90
Sonstige Rückstellungen	600,00	600,00
Rückstellung für Altersteilzeit	0,00	27.735,48
	<u>2.718.015,66</u>	<u>2.755.529,96</u>

D. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b UGB stellt sich zum 31.12.2022 folgendermaßen dar:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	über 5 Jahren
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	126.369,82	126.369,82	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	651.308,45	649.583,69	1.724,76	0,00
Inland	621.135,17	619.410,41	1.724,76	0,00
EU	29.036,28	29.036,28	0,00	0,00
Drittland	1.137,00	1.137,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	445.152,10	445.152,10	0,00	0,00
Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs.1 BMG	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.222.830,37	1.221.105,61	1.724,76	0,00

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr betragen 2021 € 32.673,40. Das Eigentumsrecht des Bundes an Sammlungen gem. § 4 Abs.1 BMG über 5 Jahre betrug ab 2021 € 0,00. Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betragen 2021 € 0,00.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verrechnung gegenüber der Sozialversicherung in Höhe von € 378.457,73 (Vorjahr: € 345.399,35).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen i.H.v. € 440.320,86 (Vorjahr € 414.545,86) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

1. Verpflichtung aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden und sonstigen Zuwendungen

	31.12.2022	31.12.2021
Projekt "FAIRiCUBE", EU	321.661,44	0,00
Sanierung Narrenturm, BMKÖS	174.438,34	434.472,20
Projekt "Synthesys IV", EU	155.199,73	202.216,20
Projekt "HistoGenes", EU	153.243,49	164.086,72
Projekt "Biodiversität der Elritzen", OEAD	142.733,98	0,00
Projekt "Open Scientific Collections Austria", BMKÖS	121.922,60	100.000,00
Projekt "bITEM GoDigital 3.0", ÖAW	103.584,62	0,00
Projekt "Wildlife Crime", OEAD	80.671,51	0,00
Projekt "Heritage 2020-043, Modeling-Museum", ÖAW	10.892,70	184.341,76
Projekt "DiSSCo Prepare", EU	4.974,15	13.348,21
Umbau Mineralogie, BMKÖS	0,00	41.263,82
andere	32.989,95	84.696,86
	1.302.312,51	1.224.425,77

	Stand 1.1.2022	Zugang	Umwidmung	Verbrauch	Stand 31.12.2022
§5-Mittel	475.736,02	0,00	-130.890,19	-170.407,49	174.438,34
Forschungsprojekte	747.081,41	958.730,46	-4.000,00	-591.587,70	1.110.224,17
Sonstige	1.608,34	17.650,00		-1.608,34	17.650,00
Gesamt	1.224.425,77	976.380,46	-134.890,19	-763.603,53	1.302.312,51

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

2. Umsatzerlöse

	2022	2021
a) Eintritte, Führungen, Audioguide (inkl. Außenstellen)	5.518.977,58	2.206.095,26
b) Museumsshop & Verlag	1.073.850,28	573.318,18
c) Sponsoring	179.264,64	78.441,73
d) Vermietung & Veranstaltungen	223.706,32	73.858,48
e) Wissenschaftliche Leistungen	327.079,45	387.178,24
f) sonstige Umsatzerlöse	51.172,23	17.765,79
	<u>7.374.050,50</u>	<u>3.336.657,68</u>

4. Spenden und andere Zuwendungen

Spenden und andere Zuwendungen (Unterposten)	2022	2021
a) Spenden ohne Auflagen	21.523,37	7.601,18
b) Spenden mit Auflagen	10.400,00	23.720,18
c) Projektzuschüsse mit Auflagen	1.837.375,79	1.534.353,80
d) Zuweisung an Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen und Spenden (PRA)	-976.380,46	-471.610,75
e) Ertrag aufgrund der Erfüllung von Widmungsauflagen aus Vorjahren (PRA)	763.603,53	254.114,86
	<u>1.656.522,23</u>	<u>1.348.179,27</u>

6. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

	2022	2021
Handelswaren	-469.350,20	-250.998,51
Bezogene Leistungen Sonderausstellungen	-182.024,66	-332.786,57
Aktivierete Ausstellungskosten	-175.436,14	42.092,40
Bezogene Leistungen Projekte	-251.567,52	-113.117,04
Bezogene Leistungen Nationalparkinstitut	-74.721,10	-15.667,73
Bezogene Leistungen Veranstaltungen	-64.341,43	-8.836,49
Sonstiges Material	-36.863,67	-32.698,44
	<u>-1.254.304,72</u>	<u>-712.012,38</u>

7. Personalaufwand

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von € 423.122,18 (Vorjahr: € 105.957,17) enthalten.

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2022	2021
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z. 19 fallen	-4.904,38	-5.353,95
b) Gebäude	-2.468.127,19	-2.054.222,66
c) Instandhaltung	-1.014.326,76	-1.144.818,08
d) Sammlung & Restaurierung	-307.633,68	-196.548,24
e) Fachliteratur	-236.423,49	-244.546,61
f) Marketingaufwand	-147.877,00	-189.143,06
g) Reise- und Fahrtaufwand	-115.268,35	-59.778,01
h) Beratungsleistungen	-385.878,82	-231.233,96
i) Übrige betriebliche Aufwendungen	-843.660,60	-706.459,58
davon:		
Fremdleistung Sonstige	-110.965,07	-221.807,25
Kfz-Aufwendungen	-40.257,29	-31.240,45
Telekommunikation	-42.962,19	-43.518,48
Bank- und Kreditkartenspesen	-61.031,36	-30.557,71
Versicherungen	-64.283,04	-35.875,48
Aus- und Fortbildung	-51.249,21	-75.840,62
Mitgliedsbeiträge	-24.127,47	-31.193,60
Restliche	-448.784,97	-236.425,99
	<u>-5.524.100,27</u>	<u>-4.832.104,15</u>

Die Instandhaltungen beinhalten subventionierte Aufwendungen für die Sanierung des Narrenturms in der Höhe von € 170.407,49 im Jahr 2022 und € 51.254,70 im Jahr 2021. In den übrigen betrieblichen Aufwendungen sind Bezüge an die Kuratoriumsmitglieder in Höhe von € 11.700,00 (2021: € 4.500,00) enthalten.

IV. Sonstige Angaben

1. Entgelt des Abschlussprüfers

Prüfung Jahresabschluss 2022: € 17.000,00 (Vorjahr: € 15.500,00)

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, beträgt:

	<u>1 Jahr</u>	<u>5 Jahre</u>
Mietverpflichtung Gebäude	€ 1.309.406 (Vj.: € 1.065.953)	€ 6.547.030 (Vj.: € 5.329.763)

3. Angaben über Organe

Im Geschäftsjahr waren als **Geschäftsführer*innen** bestellt:

Dr. Katrin Vohland
Mag. Markus Roboch

Am 31. Dezember 2022 setzte sich das **Kuratorium** wie folgt zusammen:

Univ.-Prof. DI Dr. Sabine Seidler (Vorsitzende)
Gabrielle Costigan, MBAS (stv. Vorsitzende)
MR DI Roman Duskanich
DI Harald Pflanzl
Monika Gabriel
Mag. Werner Gruber
MR MMag. Bernhard Mazegger
Dr. Andreas Hantschk
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Katrin Schäfer

4. Beschäftigtenstand

Aufgliederung der Mitarbeiter (nach Köpfen) zum 31. Dezember 2022 nach Gehaltsschema

	Mitarbeiteranzahl	
	31.12.2022	31.12.2021
Beamte:	6	10
Vertragsbedienstete:	40	42
Angestellte:	272	252
Summe Dienstnehmer: (davon 1 Arbeiter)	318	304
Freie Dienstnehmer:	35	36
GESAMT:	353	340

Im Jahresdurchschnitt waren 306 Dienstnehmer (nach Köpfen) beschäftigt (Vorjahr 298), aufgegliedert in 8 Beamte (Vj. 10), 40 Vertragsbedienstete (Vj. 44) und 258 Angestellte (Vj. 244).
Das Vollbeschäftigtenäquivalent betrug im Jahresdurchschnitt 259,31 (Vorjahr 251,26), aufgegliedert in 7,92 Beamte (Vj. 10,00), 38,55 Vertragsbedienstete (Vj. 40,03) und 212,84 Angestellte (Vj. 197,48).

5. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 und Z 4 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im November 2022 wurde vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport eine Erhöhung der Basisabgeltung für die Jahre 2023 und 2024 bekannt gegeben.

Der neue Jahresbetrag wird für 2023 und 2024 € 16,618.000,00 betragen (2022: € 15,393.500,00). Der Betrag der Basisabgeltung für 2025 wird zumindest dem Betrag der Basisabgeltung für 2021 entsprechen.

Die Zahlungsfähigkeit für das Jahr 2023 ist trotz Teuerung sowie steigenden Energiekosten durch die vorhandenen liquiden Mittel sichergestellt und die Deckungsvorsorge bleibt weiterhin positiv.

7. Nahestehende Unternehmen und Personen

Gemäß Bundesmuseen-Gesetz 2002 i.d.g.F. unterliegt das Naturhistorisches Museum Wien der Aufsicht des Bundeskanzleramts Österreich - Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Es erfolgten keine marktunüblichen Transaktionen.

Wien, am 2. März 2023

Die Geschäftsführer*innen:

Dr. Katrin Vohland

Mag. Markus Roboch

Naturhistorisches Museum Wien

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) UGB per 31.12.2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Vortrag 1.1.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Vortrag 1.1.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Vortrag 01.01.2022	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						EUR	EUR
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>												
1. Rechte	1.597.112,07	8.805,00	0,00	0,00	1.605.917,07	1.200.427,77	115.252,78	0,00	0,00	1.315.680,55	396.684,30	290.236,52
2. Software	865.005,53	6.825,35	155.762,20	0,00	1.027.593,08	762.775,63	44.870,47	0,00	0,00	807.646,10	102.229,90	219.946,98
3. Geleistete Anzahlungen	31.256,74	78.080,00	-70.560,00	0,00	38.776,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.256,74	38.776,74
4. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.493.374,34	93.710,35	85.202,20	0,00	2.672.286,89	1.963.203,40	160.123,25	0,00	0,00	2.123.326,65	530.170,94	548.960,24
<i>II. Sachanlagen</i>												
1. Grundstücke und Bauten	662.557,20	0,00	0,00	0,00	662.557,20	130.899,44	10.845,43	0,00	0,00	141.744,87	531.657,76	520.812,33
2. Bauliche Investitionen	9.031.103,19	214.419,88	581.808,01	3.700,00	9.823.631,08	6.129.017,62	663.395,93	0,00	1.264,17	6.791.149,38	2.902.085,57	3.032.481,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.438.809,01	592.054,14	55.461,00	136.560,93	22.949.763,22	17.058.290,53	1.382.770,13	0,00	136.559,37	18.304.501,29	5.380.518,48	4.645.261,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	706.890,12	1.806.991,72	-722.471,21	29.454,99	1.761.955,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	706.890,12	1.761.955,64
5. Geringwertige Vermögensgegenstände *)	0,00	128.293,21		128.293,21	0,00	0,00	128.293,01	0,00	128.293,01	0,00	0,00	0,00
	32.839.359,52	2.741.758,95	-85.202,20	298.009,13	35.197.907,14	23.318.207,59	2.185.304,50	0,00	266.116,55	25.237.395,54	9.521.151,93	9.960.511,60
<i>III. Finanzanlagen</i>												
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.913.479,05	0,00	0,00	908,58	2.912.570,47	153.596,69	216.083,89	2.378,98	569,97	366.731,63	2.759.882,36	2.545.838,84
	38.246.212,91	2.835.469,30	0,00	298.917,71	40.782.764,50	25.435.007,68	2.561.511,64	2.378,98	266.686,52	27.727.453,82	12.811.205,23	13.055.310,68

*) beinhaltet Konto 7030 (€ 116.423,21) das nicht im Anlagevermögen abgebildet wird, sowie PCs innerhalb des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten <800,- netto (€ 11.870,00), die im Jahr der Anschaffung der vollen Abschreibung unterworfen wurden

Naturhistorisches Museum Wien

SAMMLUNGSVERMÖGEN per 31.12.2022

	Vortrag 1.1.2022	Zugang/ Aufwendungen für die Erweiterung	Abgang/ Übertragungen/ Abschreibungen	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sammlungsvermögen				
1. Entgeltliche Neuerwerbungen mit fehlender Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentumsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
2. Nicht in der Bilanz ausgewiesenes Sammlungsvermögen				
1. Entgeltliche Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen	1.874.905,64	32.708,01	0,00	1.907.613,65
2. Unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit beschränktem Eigentumsrecht (Eigentum Bund)	1.279.012,80	741.312,00	0,00	2.020.324,80
	<u>3.153.918,44</u>	<u>774.020,01</u>	<u>0,00</u>	<u>3.927.938,45</u>
SUMME SAMMLUNGSVERMÖGEN	<u>3.153.918,44</u>	<u>774.020,01</u>	<u>0,00</u>	<u>3.927.938,45</u>

Unentgeltlich erworbenes Sammlungsgut mit beschränktem Eigentumsrecht (Eigentum Bund) wird mit Schätzwerten ab 2016 angesetzt. Unter den entgeltlichen Neuerwerbungen, die mit Lastenfreiheit gemäß § 4 Abs 1. BM-G kostenfrei ins Eigentum des Bundes übergehen, sind Ankäufe ab 2003 dargestellt.

Naturhistorisches Museum Wien

ENTWICKLUNG DER INVESTITIONSZUSCHÜSSE per 31.12.2022

	Vortrag 1.1.2022	Zuweisung/ Umbuchung	Abgang	Auflösung/ Verwendung	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€
1. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln					
Rechte	3.384,69	6.305,00	0,00	1.589,36	8.100,33
Software und Lizenzen	145.618,96	93.176,64	0,00	34.095,17	204.700,43
Investitionen in fremde Gebäuden	1.794.892,30	631.368,29	2.435,83	298.525,58	2.125.299,18
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	3.967.328,64	143.592,19	0,00	846.019,43	3.264.901,40
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	697.915,12	1.083.041,41	29.454,99		1.751.501,54
	6.609.139,71	1.957.483,53	31.890,82	1.180.229,54	7.354.502,88
2. Investitionszuschüsse aus privaten Mitteln					
Rechte	42.687,04	0,00	0,00	35.594,72	7.092,32
Software und Lizenzen	13.788,80	0,00	0,00	5.171,03	8.617,77
Gebäude	22.994,90	0,00	0,00	1.606,78	21.388,12
Investitionen in fremde Gebäuden	206.905,90	0,00	0,00	90.551,02	116.354,88
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	55.821,80	0,00	0,00	43.164,88	12.656,92
	342.198,44	0,00	0,00	176.088,43	166.110,01
II. SCHENKUNGEN VON SACHGEGENSTÄNDEN					
Bebaute Grundstücke	162.334,00	0,00	0,00	0,00	162.334,00
Gebäude	325.248,34	0,00	0,00	6.314,79	318.933,55
Grundstückseinrichtungen	8.132,99	0,00	0,00	2.711,04	5.421,95
	495.715,33	0,00	0,00	9.025,83	486.689,50
SUMME SONDERPOSTEN	7.447.053,48	1.957.483,53	31.890,82	1.365.343,80	8.007.302,39

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

1. Allgemeine Darstellung des Unternehmens

Das **Naturhistorische Museum Wien (NHM)** wurde mit 1.1.2003 durch das Bundesmuseen-Gesetz 2002 in eine **wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts** des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit umgewandelt. Die per Museumsordnung (in der Fassung BGBl. II/399/2009 vom 01.12.2009) festgelegten **Tätigkeitsbereiche** des NHM Wiens sind:

- den Sammlungsbestand zu bewahren und zu erweitern,
- die Präsentation der Sammlungen,
- die Planung von Sonderausstellungen zur Darstellung spezieller Themen,
- die Vermittlungsarbeit in vielfältigen Programmen und
- die Durchführung wissenschaftlicher Forschung.

Zu den **materiellen Mitteln** zählen entsprechend der Museumsordnung sämtliche Einnahmen der wissenschaftlichen Anstalt, insbesondere:

- sämtliche Zuwendungen des Bundes oder anderer Fördergeber, so auch Erbschaften, Schenkungen und Spenden,
- Eintrittsgelder und Einnahmen aus Führungen und Projekten,
- Einnahmen aus Publikationen und Vorträgen,
- Einnahmen aus wissenschaftlicher Tätigkeit sowie Drittmittel,
- Einnahmen aus Leihgebühren, Bild- und Nutzungsrechten bzw. aus der Herstellung von Reproduktionen sowie
- Einnahmen aus dem Museumsshop, Eventmanagement, Sponsoring, der Vermietung und Verpachtung und aus Reiseangeboten.

2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Kernkompetenzen des Naturhistorischen Museums Wien (NHM) liegen auf Basis der gesetzlich verankerten Aufgaben in der sorgfältigen Pflege und Erschließung der Sammlungen, der zeitgemäßen Vermittlung sowie in der modernen Forschung auf den Gebieten der Erd-, Bio- und Humanwissenschaften.

Nach den pandemiebedingten Besucher*innen-Rückgängen im Jahr 2020 und 2021 konnte das Naturhistorische Museum Wien im Jahr 2022 wieder an das Jahr 2019 anschließen, über alle Standorte kamen 832.490 Gäste (2019 waren es 841.869 Besucher*innen). Dies drückte sich auch bei den Eintrittserlösen aus. Dort konnte aufgrund von Ticketing-Anpassungen das Rekordjahr 2019 sogar überflügelt werden. In Summe wurden aus diesem Titel TEUR 5.519 Erlöse erzielt. Die Basisabgeltung wurde im Vergleich zu 2021 um TEUR 700 erhöht.

Auf der Aufwandseite ergaben sich aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in den Bereichen Personal und Finanzergebnis ungeplante Aufwendungen. So musste das NHM aufgrund der massiv gestiegenen Inflation die Personalrückstellungen ungewöhnlich hoch dotieren. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation am Wertpapiermarkt wurde das Portfolio abgewertet und fließt somit negativ in den Finanzergebnis ein.

Besuche nach Standort	2021	2022
Naturhistorisches Museum, Maria-Theresien-Platz	329.460	783.251
Pathologisch-Anatomische Sammlung im Narrenturm	18.516	43.068
Nationalparkinstitut Donauauen, Petronell	1.290	3.325
Alte Schmiede, Hallstatt	2.493	2.846
gesamt	351.759	832.490

Diese Veränderungen fanden auch ihren Niederschlag in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

a. Vermögenslage

Die Entwicklung der Vermögenspositionen (in TEUR) stellt sich wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Anlagevermögen	13.055	12.811	2%
Sammlungsvermögen	0	0	0%
Umlaufvermögen	9.124	9.046	1%
ARA	137	137	0%
Gesamt Aktiva	22.316	21.994	1%

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Eigenkapital	6.486	7.130	-9%
Sonderposten	8.007	7.447	8%
Rückstellungen	5.285	4.978	6%
Verbindlichkeiten	1.223	1.168	5%
PRA	1.315	1.271	3%
Gesamt Passiva	22.316	21.994	1%

Das **Eigenkapital** zum 31.12.2022 beträgt TEUR 6.486 und setzt sich wie folgt zusammen (in TEUR):

Widmungskapital Ausgliederung Naturhistorisches Museum Wien	4.130
Widmungskapital Eingliederung Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	-100
Sonderposten für unentgeltlich erworbenes Sammlungsvermögen mit unbeschränktem Eigentum	0
Deckungsvorsorge	2.456
Eigenkapital 31.12.2022	6.486

Zur Berechnung von **betriebswirtschaftlichen Kennzahlen** werden folgende Größen aus dem Jahresabschluss 2022 verwendet:

Eigenkapital 31.12.2021	7.130
Eigenkapital 31.12.2022	6.486
<i>Durchschnittliches Eigenkapital</i>	<i>6.808</i>

	TEUR
Jahresfehlbetrag	-643
Gesamtkapital bereinigt (um Sonderposten) 31.12.2021	14.547
Gesamtkapital bereinigt (um Sonderposten) 31.12.2022	14.309
<i>Durchschnittliches bereinigtes Gesamtkapital</i>	<i>14.428</i>
Anlagevermögen	13.055

Eigenkapitalquote:

Eigenkapital/Gesamtkapital bereinigt 45,3% (Vj. 49,0%)

Eigenkapitalrentabilität:

Jahresüberschuss/durchschnittliches Eigenkapital -9,44% (Vj. -17,74%)

Gesamtkapitalrentabilität:

Jahresüberschuss/durchschnittliches bereinigtes Gesamtkapital -4,46% (Vj. -9,13%)

Anlagendeckungsgrad

Eigenkapital/Anlagevermögen 49,68% (Vj. 55,66%)

(Eigenkapital + Investitionszuschüsse)/Anlagevermögen 111,01% (Vj. 113,79%)

b. Finanzlage

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 kam es gegenüber 2021 zu einem Abgang an liquiden Mitteln:

Liquide Mittel 31.12.2021 6.927

Liquide Mittel 31.12.2022 6.173

Abbau des Finanzmittelbestandes -754

Der Abbau des Finanzmittelbestandes lässt sich wie folgt ableiten:

Kapitalflussrechnung 2022

	<u>TEUR</u>
Jahresfehlbetrag	-643
Basisabgeltung	-15.394
Andere Zuwendungen des Bundes	-1.625
Spenden zweckgebunden	-10
Spenden nicht zweckgebunden	-22
Auflösung von Investitionszuschüssen	-1.365
Jahresfehlbetrag unbedeckt	-19.059
Veränderungen Forderungen aus BKA-Zuwendungen und Sponsorgeldern/Spenden	-189
Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	2.345
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen	216
Zuschreibungen auf Anlagevermögen	-2
Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	30
Unbare Effekte aus dem Anlagevermögen	2.589
Veränderung der Vorräte	25
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-118
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-75
Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände	-549
Veränderung des Sozialkapitals	526
Veränderung der sonstigen Rückstellungen (exkl. Sozialkapital)	-219
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	174
Veränderungen operatives Working Capital im engeren Sinn	-236
Veränderung der Investitionszuschüsse	560
<i>davon Auflösung</i>	-1.365
<i>davon Zuführung</i>	1.925
Veränderung der Investitionszuschüsse	560
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit des Museums (Übertrag:)	-16.335

	<u>TEUR</u>
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit des Museums (Übertrag:)	-16.335
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen	-2.835
Einzahlungen aus Sammlungsvermögen	0
Einzahlungen aus Finanzumlaufvermögen	0
Nettofluss aus Investitionstätigkeiten	-2.835
Operativer wirtschaftlicher Abgang	-19.170
Basisabgeltung	15.394
Andere Zuwendungen des Bundes	1.625
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	1.365
Spenden zweckgebunden	10
Spenden nicht zweckgebunden	22
Finanzierung des operativen wirtschaftlichen Abgangs	18.416
Veränderung der flüssigen Mittel	-754
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	6.927
Endbestand an flüssigen Mitteln	6.173
Veränderung öffentlicher Zuwendungen und Sponsorgelder/Spenden	
Veränderung Forderungen aus anderen Zusagen seitens des Ressorts	-189
Veränderung Zuwendungen und Sponsorgelder/Spenden	-189

Der **Finanzmittelbestand** lässt sich wie folgt einteilen in:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Freie liquide Mittel NHM	4.313	5.166
Zweckgewidmete Projektgelder, Drittmittel	1.860	1.761
Gesamt liquide Mittel	6.173	6.927

c. Ertragslage

Das Jahr 2022 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -643 (2021: TEUR -1.404) erfolgreicher ab, als ursprünglich im Vorhabensbericht 2022 budgetiert (TEUR -1.772).

Die **Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen** in 2022 zeigt folgendes Bild:

Die **Basisabgeltung** betrug TEUR 15.394 (2021: TEUR 14.694). Diese Erhöhung wurde im November 2021 vom BMKÖS bekannt gegeben.

2022 sind die **Umsatzerlöse** mit TEUR 7.374 um TEUR 4.037 höher als 2021 (TEUR 3.337). Mit 832.490 Besucher*innen (2021: 351.759) waren die Eintritts- und Führungserlöse 2022 um TEUR 3.313, sowie die Shop- und Verlagserlöse um TEUR 501 höher als 2021. Ebenfalls angestiegen um TEUR 150 sind die Erlöse aus Vermietungen/Veranstaltungen, sowie die Erlöse aus Sponsoring um TEUR 101. Lediglich die Erlöse aus wissenschaftlichen Leistungen sanken um TEUR -60.

Spenden und andere Zuwendungen erhöhten sich mit TEUR 1.657 um TEUR 309 gegenüber 2021 (TEUR 1.348). Die darin enthaltenen Projektgelder erhöhten sich um TEUR 308. Die Spendenerlöse waren um TEUR 1 höher als im Vorjahr.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich gegenüber 2021 um TEUR -799 auf TEUR 347 verringert. Diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Covid19-Abgeltung im Jahr 2021 in der Höhe von TEUR 1.000. 2022 gab es keine Abgeltung mehr.

Die **Betriebsleistung** (Z1 bis Z5 der Gewinn- und Verlustrechnung) beträgt in 2022 TEUR 24.771 und hat sich damit gegenüber 2021 (TEUR 20.525) um TEUR 4.246 erhöht.

Der **Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen** ist 2022 mit TEUR 1.254 um TEUR 542 höher als 2021 (TEUR 712). Darin enthalten sind Einkäufe für Handelswaren i.H.v. TEUR 469 (2021: TEUR 251), Aufwendungen und Abgrenzungen für Sonderausstellungen i.H.v. TEUR 357 (2021: TEUR 291) sowie Aufwendungen für Projekte und bezogene Leistungen i.H.v. TEUR 427 (2021: TEUR 170).

Die **Personalaufwendungen** – im NHM Wien der wesentlichste Kostenfaktor – betragen in 2022 TEUR 17.399. Darin enthalten sind pandemie-bedingte Vergütungen in der Höhe von TEUR 11 (2021: TEUR 527, allerdings hier noch Kurzarbeit). Im Vorjahr betrug der Personalaufwand TEUR 15.306, d.h. hier ergibt sich eine Erhöhung um TEUR 2.093 bzw. +13,67% bei 259,3 Vollbeschäftigtenäquivalenten (2021: 251,3).

Die **Abschreibungen auf Anlagevermögen** sind um TEUR 124 höher als 2021.

Der „**Sonstige betriebliche Aufwand**“ zuzüglich der Aufwendungen für die Erweiterung der Sammlungen beträgt für 2022 insgesamt TEUR 5.557 und ist damit um TEUR 686 (+14,1 %) höher als 2021 (TEUR 4.871).

Für 2022 ergibt sich somit ein **Betriebserfolg (EBIT)** von TEUR -419 (2021: TEUR -1.415).

Das Verhältnis von Betriebserfolg zur Betriebsleistung (TEUR -419/TEUR 24.771) beträgt -1,7 % (2021: -6,9 %).

Der **Finanzerfolg** 2022 ist mit TEUR -188 um TEUR -203 niedriger als im Vorjahr (TEUR 15). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung von Wertpapieren des Anlagevermögens.

Für 2022 ergibt sich somit ein **Jahresfehlbetrag** von TEUR -643 (2021: TEUR -1.404).

3. Zweigniederlassungen

Das Museum hat folgende vier Standorte:

- Naturhistorisches Museum Wien, Maria-Theresien-Platz
- Pathologisch-anatomische Sammlung im "Narrenturm"
- Nationalparkinstitut Donauauen, Petronell
- Alte Schmiede, Hallstatt

4. Forschungsbericht

Die Gesellschaft ist eine der größten und renommiertesten außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit rund 60 Wissenschaftler*innen und modernster Technik, wie ein eigenes DNA-Labor, Elektronenmikroskop, Elektronenmikrostrahlensonde sowie einen Computertomographen.

Die Akquisition von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten sowie wissenschaftlichen Infrastrukturprojekten nationaler und internationaler Fördergeber gewährleistet eine rege, auf aktuelle Fragen vor allem der Evolution des Lebens und der kulturellen Entwicklung des Menschen (wie Klimawandel, Biodiversität, Naturschutz und dergleichen) fokussierte Forschungstätigkeit am NHM.

In Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages der Bewahrung, Sammlung und Präsentation von Objekten kommen der wissenschaftlichen Dokumentation und Forschung besondere Bedeutung zu, wobei folgende Projekte realisiert bzw. weitergeführt werden sollen:

- Entwicklung eines kohärenten digitalen Datenbanksystems zur Erfassung der Sammlung
- Konzeption und Umsetzung von Dauer- und Wechselausstellungen
- Provenienzforschung in den Sammlungen
- Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen
- Herausgabe von Publikationen im Zusammenhang mit Wechselausstellungen
- Nationale und internationale wissenschaftliche Kooperationen
- Internationale Kooperationen und Zusammenarbeit mit Institutionen und Museen zum Austausch von Ausstellungen und Sammlungsgegenständen

5. Risikobericht

Das Naturhistorische Museum hat ein modernes Risikomanagement etabliert. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde dieses adaptiert, um der veränderten Lage gerecht zu werden.

Im Berichtszeitraum kamen keine Finanzinstrumente im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 5 UGB in Verbindung mit § 237a UGB zur Anwendung. Sicherungsgeschäfte wurden nicht abgeschlossen.

Durch die Überprüfung der Einhaltung der Zahlungsfristen sind die Auswirkungen auf mögliche Zahlungsausfälle sehr begrenzt.

Dem Liquiditätsrisiko wird mit einer dreijährigen Cash-Flow Vorscheurechnung begegnet.

Dem Risiko der Kursschwankungen im Wertpapierbereich begegnet das NHM mit der Etablierung einer Veranlagungsrichtlinie, wobei pro Anlageprodukt eine Maximalgrenze für das Portfolio definiert wird und damit das Risiko minimiert wird.

6. Prognosebericht

Die hohe Inflation und die damit verbundenen Kosten vor allem in den Bereichen Energie und Personal werden auch in den folgenden Perioden eine wirtschaftliche Herausforderung bleiben.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Bilanzverlust von minus TEUR 622 prognostiziert. Die Liquidität ist trotz dieses Verlustes zu jederzeit gegeben. Die Deckungsvorsorge per 31.12.2022 in der Höhe von TEUR 2.456 stellt gemeinsam mit dem Widmungskapital eine ausreichende Eigenkapitalreserve dar.

In den Jahren 2024 und 2025 wird jeweils ein Verlust prognostiziert (minus TEUR 1.606 bzw. minus TEUR 3.797). Der Verlust für das Jahr 2024 ergibt sich aufgrund der gestiegenen Inflation.

Die Erhöhung der Basisabgeltung für die Jahre 2023 und 2024 wurde nur auf diese beiden Jahre begrenzt. Daher würde nach derzeitigem Stand die Basisabgeltung 2025 bei steigender Inflation wieder auf das Niveau aus dem Jahr 2021 um TEUR 1.924 auf TEUR 14.694 sinken. Daraus resultiert die Verlustprognose für 2025.

Mit der Rückführung der Basisabgeltung 2025 auf das Niveau von 2021 wäre die Deckungsvorsorge per 31.12.2025 negativ, die Liquidität ist aber auch in diesem Fall weiterhin bis Ende 2025 gesichert.

Dr. Katrin Vohland
Generaldirektorin und wissenschaftliche
Geschäftsführerin

Mag. Markus Roboch
Wirtschaftlicher Geschäftsführer

Wien, am 2. März 2023